

## E-Mail-Einstellungen in Tau-Office

<b>Produkt:</b>	<b>Tau-Office</b>		
<b>Dokumentationsstand</b>	1.0.3	2021-02-24	EH
<b>Tau-Office-Version</b>	Gültig ab 11.01.2021_003	Gültig bis Aktuell	

### Systemumgebungen/Systemvoraussetzungen

(angegeben wenn relevant, ansonsten gelten die Systemvoraussetzungen für die oben genannte Programmversion)

Exchange Server	ab Exchange Server 2013
-----------------	-------------------------

<https://www.rocom.de/wp-content/uploads/Systemvoraussetzungen-Feb-2021.pdf>

### Funktionsbeschreibung

Die E-Mail-Einstellungen in Tau-Office ermöglichen

- den Empfang von E-Mails in Tau-Office über ein POP3- oder ein IMAP4-Konto,
- den Empfang von eingescannten Dokumenten, die vom Scanner als E-Mail-Anhang an eine Adresse versendet werden,
- das Senden von E-Mails aus Tau-Office über einen SMTP-Server,
- das automatische Einlesen, um von Anwender\*innen an Tau-Office gesendete E-Mails zu importieren.

#### 1. Consulting rocom GmbH

##### 1.1. Rechte

Bereich Startmaske	E-Mails automatisch einlesen
--------------------	------------------------------

##### 1.2. Zugriffsrechte

Bereich Startmaske	E-Mails automatisch einlesen
--------------------	------------------------------

## 2. Technischer Teil

### 2.1. E-Mail-Empfang Allgemein

#### 2.1.1. Voraussetzungen für den E-Mail-Empfang (kundenseitig zu stellen)

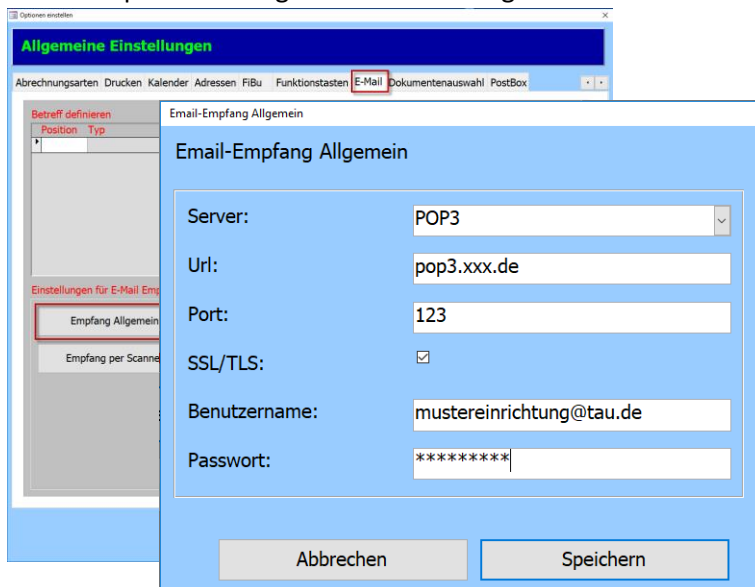
Sie legen ein exklusives Postfach für die E-Mail-Kommunikation an.

Bsp.: *tauoffice@musterbehoerde.de*

<b>Exchange Server ab Exchange 2013</b>	POP3- oder IMAP4-Konnektor konfiguriert und betriebsbereit, Passwörter und Zugangsdaten liegen vor <a href="https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019">https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019</a>
<b>Mail-Server</b>	POP3- oder IMAP4-Konto angelegt, Passwörter und Zugangsdaten liegen vor
<b>Hinweis:</b>	Die Anmeldung über Domänenbenutzer funktioniert nicht.

#### 2.1.2. Einstellungen (kundenseitig einzutragen)

Fenster Optionen > Allgemeine Einstellungen > Reiter E-Mail > Empfang Allgemein



The screenshot shows a software window titled 'Allgemeine Einstellungen' with a sub-tab 'Email-Empfang Allgemein'. The window contains the following fields and controls:

- Server:** A dropdown menu set to 'POP3'.
- Url:** A text input field containing 'pop3.xxx.de'.
- Port:** A text input field containing '123'.
- SSL/TLS:** A checkbox that is checked.
- Benutzername:** A text input field containing 'mustereinrichtung@tau.de'.
- Passwort:** A text input field with masked characters '\*\*\*\*\*'.
- Buttons:** 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons at the bottom.

<b>Server</b>	Art des Verbindungsprotokolls, POP3 oder IMAP auswählen
<b>Url</b>	Adresse des Servers
<b>Port</b>	POP3: 995 verschlüsselt/ 110 unverschlüsselt IMAP4: 993 verschlüsselt/ 143 unverschlüsselt
<b>SSL/TLS</b>	TLS 1.0, 1.1, 1.2, kein STARTTLS
<b>Benutzername</b>	Name des exklusiven Postfachs
<b>Passwort</b>	Passwort für das exklusive Postfach

## 2.2. E-Mail Empfang per Scanner

Diese Funktion setzt voraus, dass es einen Netzwerkscanner gibt, der die Dateien an eine zentrale Adresse sendet, z. B. scan@musterbehoerde.de.

Scanner, die die eingescannten Dokumente per E-Mail an die jeweiligen Mitarbeiter\*innen senden, werden über diese Funktion nicht unterstützt.

### 2.2.1. Voraussetzungen für den E-Mail-Empfang (kundenseitig zu stellen)

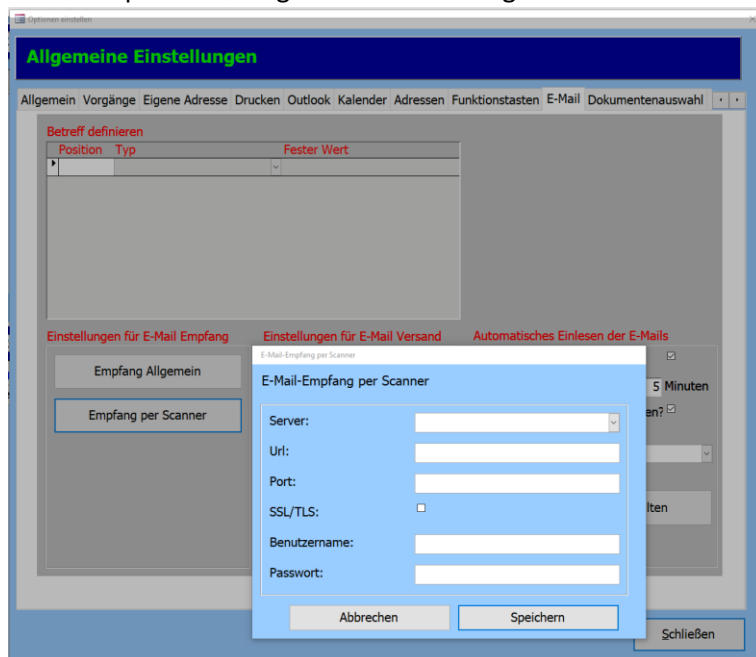
Sie legen ein zentrales Postfach für den Scanner an.

Bsp.: scan@musterbehoerde.de

<b>Exchange Server ab Exchange 2013</b>	POP3- oder IMAP4-Konnektor konfiguriert und betriebsbereit, Passwörter und Zugangsdaten liegen vor <a href="https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019">https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019</a>
<b>Mail-Server</b>	POP3- oder IMAP4-Konto angelegt, Passwörter und Zugangsdaten liegen vor
<b>Hinweis:</b>	Die Anmeldung über Domänenbenutzer funktioniert nicht.

### 2.2.2. Einstellungen (kundenseitig einzutragen)

Fenster Optionen > Allgemeine Einstellungen > Reiter E-Mail > Empfang per Scanner

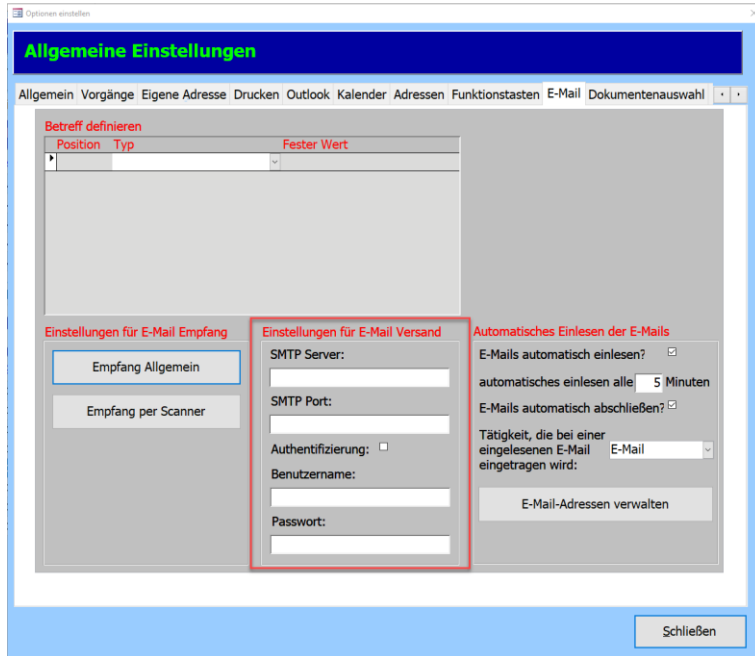


<b>Server</b>	Art des Verbindungsprotokolls, POP3 oder IMAP auswählen
<b>Url</b>	Adresse des Servers
<b>Port</b>	POP3: 995 verschlüsselt/ 110 unverschlüsselt IMAP4: 993 verschlüsselt/ 143 unverschlüsselt
<b>SSL/TLS</b>	TLS 1.0, 1.1, 1.2, kein STARTTLS
<b>Benutzername</b>	Name des Scan-Postfachs
<b>Passwort</b>	Passwort für das Scan-Postfach

**2.2.3. Funktionale Beschreibung:**

s. 3.2.3. Zuordnung einer Scanner-Adresse zu bestimmten Mitarbeiter\*innen

## 2.3. E-Mail-Versand



### 2.3.1. Voraussetzungen für den E-Mail-Versand (kundenseitig zu stellen)

Ein E-Mail-Konto, das für den zentralen Postausgang eines Fachbereichs/einer Einrichtung dient (Bsp. [helpdesk@rocom.de](mailto:helpdesk@rocom.de)).

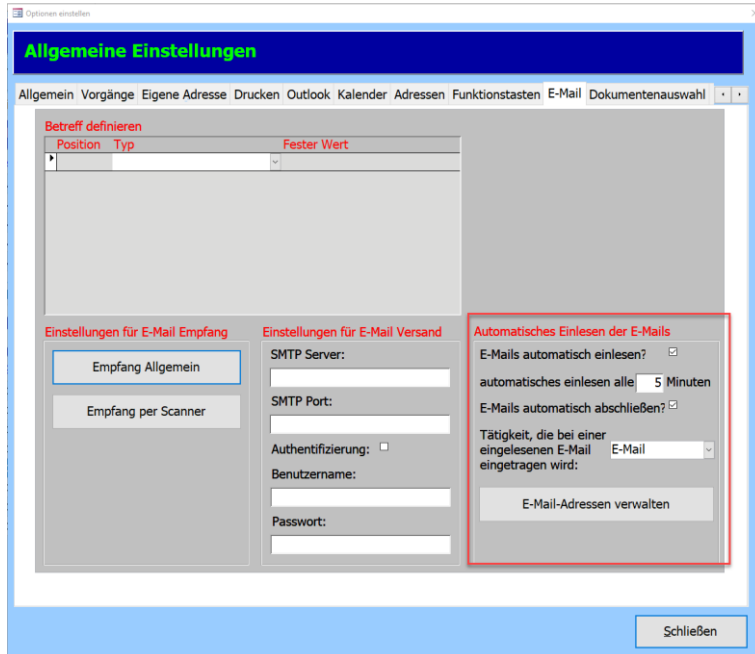
<b>Exchange Server ab Exchange 2013</b>	SMTP-Konnektor konfiguriert und betriebsbereit, Passwörter und Zugangsdaten liegen vor <a href="https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019">https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/clients/pop3-and-imap4/pop3-and-imap4?view=exchserver-2019</a>
<b>Hinweis:</b>	Die Anmeldung über Domänenbenutzer funktioniert nicht.

### 2.3.2. Einstellungen (kundenseitig vorzunehmen)

Fenster Optionen > Allgemeine Einstellungen > Reiter E-Mail > Empfang Allgemein

<b>SMTP-Server</b>	Adresse des Servers
<b>SMTP-Port</b>	465 oder 587: mit Verschlüsselung, TLS 1.0, 1.1, 1.2, kein STARTTLS
<b>Authentifizierung</b>	s. oben
<b>Benutzername</b>	Name des Ausgangs-Postfachs
<b>Passwort</b>	Passwort des Ausgangs-Postfachs

## 2.4. Einstellungen für das automatische Einlesen der E-Mails (kundenseitig vorzunehmen)



<b>E-Mails automatisch einlesen</b>	Ja oder Nein. Bei Nein werden die E-Mails nur einmal zum Programmstart durch die/den jeweilige/n Anwender*in eingelesen, danach erst wieder beim nächsten Programmstart. Bei Ja werden die Nachrichten im definierten Zyklus abgerufen.
<b>Automatisches Einlesen alle x Minuten</b>	Zyklus für den Abruf durch Tau-Office. Empfehlung: 15 Minuten oder länger sind in der Regel ausreichend.
<b>E-Mails automatisch abschließen</b>	Soll die Tätigkeit, als die die Nachricht eingelesen wird, nach dem Einlesen automatisch abgeschlossen werden, ja oder nein. Wir empfehlen als Standard den Haken nicht zu setzen (inaktiv).
<b>Tätigkeit, ...</b>	<b>Siehe 3.1. Zuordnen einer geeigneten Tätigkeit</b>
<b>E-Mail-Adressen verwalten</b>	<b>Siehe 3.2. Zuordnung zu einem Kollegen/Einbindung externer Mitarbeiter</b>

### 3. Fachlicher Teil

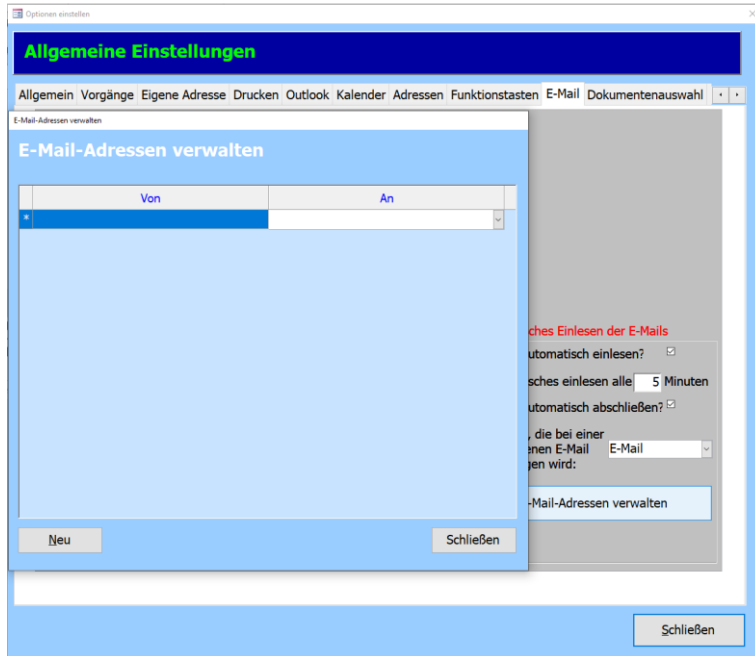
#### 3.1. Zuordnen einer geeigneten Tätigkeit (kundenseitig vorzunehmen)

Tätigkeit, als die die Nachricht eingelesen werden soll.

Bei hohem Mailaufkommen empfiehlt sich die Anlage einer eigenen Tätigkeit für den Import, das nehmen Sie über Fenster **Extras > Tätigkeit definieren** vor.

In so einem Fall besteht die Möglichkeit, über den Listengenerator herauszubekommen, welche importierten Nachrichten noch nicht abgeschlossen/weitergeleitet/in Tau-Office bearbeitet wurden.

### 3.2. Zuordnung zu einem Kollegen/Einbindung externer Mitarbeiter (kundenseitig vorzunehmen)



Eine Zuordnung der eingehenden E-Mail erfolgt anhand der Absenderadresse.

Nur mit einer konkreten Zuordnung erhält die/der entsprechende Benutzer\*in den Vorgang, dieser taucht dann in der Tagesansicht unter der ausgewählten Tätigkeit auf.

In den Spalten **Von** und **An** wird definiert, welche Adresse einer eingehenden E-Mail welcher/m Office-Anwender\*in zugeordnet wird.

#### 3.2.1. Voraussetzung:

Jeder/m aktiven Anwender\*in ist eine E-Mail-Adresse im Fenster Mitarbeiter\*innendaten zugeordnet. Register **Vertragsdaten**, Feld **E-Mail**.

#### 3.2.2. Einstellungen

<b>Neu</b>	eine neue Zuordnung wird angelegt
<b>Von</b>	Absender-Adresse der einzulesenden Nachricht. Die E-Mail-Adressen können an dieser Stelle nicht frei definiert werden, sie müssen bei den Anwender*innen in den Mitarbeiter*innendaten im Register <b>Vertragsdaten</b> erfasst sein.
<b>An</b>	Aktive/r Sachbearbeiter*in, der die Von-Adresse zugeordnet wird.
<b>Schließen</b>	Schließt die Detailmaske und speichert die eingegebenen Daten



### 3.2.3. Funktionale Beispiele

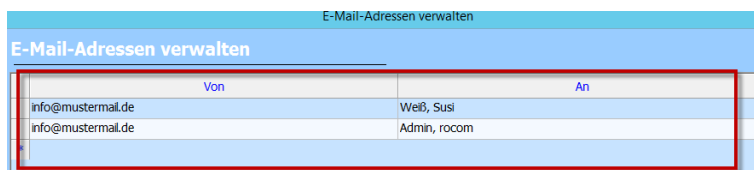
#### Beispiel 1

##### Zuordnung einer E-Mail Adresse zu mehreren Mitarbeiter\*innen

Es ist möglich, daß eine E-Mail Adresse mehreren Mitarbeiter\*innen zugeordnet wird. Dadurch kann gewährleistet werden, dass eingehende E-Mails in Tau-Office zügig bearbeitet werden, da die/der Mitarbeiter\*in, die/der sich als erstes im System anmeldet, die E-Mail übertragen bekommt.

Beispiel:

Alle E-Mails von der Adresse info@mustermail.de, die an mail@mustermail.de gesendet werden, sollen von mehreren Benutzer\*innen in Tau-Office empfangen werden können.



E-Mail-Adressen verwalten	
Von	An
info@mustermail.de	Weiß, Susi
info@mustermail.de	Admin, rocom

In diesem Fall wird in der Spalte **Von** die entsprechende E-Mail-Adresse mehrfach hinterlegt.

In der Spalte **An** werden die entsprechenden Mitarbeiter\*innen ausgewählt.

Die-/derjenige, die/der zuerst die E-Mails im Programm synchronisiert oder Tau-Office startet, erhält dann den Vorgang.

#### Beispiel 2

##### Zuordnung externer Mitarbeiter\*innen

Externe Mitarbeiter\*innen müssen auch als Mitarbeiter\*innen in Tau-Office angelegt werden, es muss im Register Vertragsdaten die E-Mail-Adresse eingetragen werden, die Mitarbeiter\*in muss als **Aktuell** markiert werden (Mitarbeiter\*innenmaske, Haken rechts oben bei **Aktuell**). Diese Person benötigt keinen Zugang zu Tau-Office/keine Lizenz in Tau-Office.

Die E-Mail-Adresse taucht dann auch unter **Von** auf und kann unter **An** einer aktiven Mitarbeiter\*in zugeordnet werden. Diese aktive Mitarbeiter\*in kann die Nachrichten einlesen und in Tau-Office weiterverarbeiten.

#### Beispiel 3

##### Zuordnung einer Scanner-Adresse zu bestimmten Mitarbeiter\*innen

Analog zu 3.2.3 wählen Sie für die Spalte **Von** die für den Scanner reservierte Adresse aus und für die Spalte **An** diejenigen Mitarbeiter\*innen, die die Nachrichten des Scanners abrufen sollen.